

Kreislauffähigkeit online selber testen

Circularity Check erleichtert Einstieg in die Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaft hat in der Schweiz grosses Potenzial: Der Innovationsstandort Schweiz mit gut ausgebildeten Fachkräften und hohem Qualitätsstandard hat gute Voraussetzungen, die Chancen der Kreislaufwirtschaft künftig besser zu nutzen. Doch wie weit bin ich mit meinem Unternehmen überhaupt? Der von der der BFH und KOF/ETH lancierte [Circularity Check](#) hilft beim Einstieg in die Transformation zur Kreislaufwirtschaft.

Bern/ Zürich, 14. März 2024. Wie weit ist Ihr Unternehmen bereits bei der Transformation zu zirkulären Geschäftsmodellen? Welche weiteren Massnahmen haben vergleichbare Unternehmen realisiert und wo finden Sie Unterstützung bei der Umsetzung? Antwort auf diese Fragen liefert das von der der BFH Wirtschaft und KOF entwickelte Online-Tool «Circularity Check»: In nur fünf Minuten erhalten Sie eine fundierte Bewertung und erhalten wichtige Informationen über den aktuellen Status Ihres Unternehmens.

Repräsentative Vergleichsdaten ermöglichen Aufschluss über Kreislauffähigkeit

Ihre Angaben werden mit repräsentativen Daten abgeglichen, die aus dem KOF Unternehmenspanel stammen, in dem rund 9000 Unternehmen zu ihren Kreislaufaktivitäten befragt wurden. Diese zeigen auf, wie weit Ihr Unternehmen im Transformationsprozess im Vergleich zu anderen Unternehmen fortgeschritten ist. Aufgrund der Repräsentativität der zugrundeliegenden Daten sind sowohl Vergleiche innerhalb der Schweiz als auch zwischen Branchen und Regionen möglich und der Check eignet sich sowohl für in der Kreislaufwirtschaft noch unerfahrene als auch bereits weit fortgeschrittene Unternehmen.

Mehr zirkuläre Geschäftsmodelle dringlich für Wirtschaftsstandort Schweiz

Erst 10% der Schweizer Unternehmen setzen heute substanziell Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft um und erwirtschaften damit einen massgebenden Anteil ihres Umsatzes. Viele Unternehmen haben im Bereich der Kreislaufwirtschaft noch keine Aktivitäten umgesetzt, oder haben ausschliesslich Aktivitäten zur Steigerung der Effizienz ergriffen. Effizienzsteigernde Massnahmen sind erste wichtige Schritte. Jedoch braucht es für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft mehr. Gefragt sind Aktivitäten zur Schliessung der Kreisläufe (z.B. Mieten statt kaufen, Wiederaufbereitung von Produkten) und zur Verlängerung der Lebensdauer von Produkten (z.B. Reparierbarkeit, Produkt-Upgrades).

Kontakt:

Tobias Stucki
tobias.stucki@bfh.ch
+41 31 848 41 12

Martin Wörter
woerter@kof.ethz.ch
+41 44 632 51 51

Weiterführende Informationen

Kreislaufwirtschaft in der Schweiz

Basierend auf einem spezifisch entwickelten Konzept zur Abbildung der Kreislaufwirtschaft auf *Unternehmensebene*, wurden 2020 die rund 9000 Unternehmen des für die Schweiz *repräsentativen* KOF Unternehmenspanels schriftlich befragt. Dabei wurde für 27 konkrete Aktivitäten aus dem Bereich der Kreislaufwirtschaft erhoben, inwiefern die Unternehmen im Zeitraum 2017 bis 2019 messbare Veränderungen erzielt haben. Die erhobenen Daten erlauben einen Vergleich zwischen Industrien, Regionen und Unternehmen verschiedener Grössen und zeigen so erstmals für die Schweiz ein repräsentatives und differenziertes Bild der Verbreitung zirkulärer Aktivitäten in den Unternehmen.

Über die beteiligten Organisationen

Die **Berner Fachhochschule Wirtschaft** ist eine anwendungsorientierte Hochschule mit dem Fokus auf eine nachhaltige und kreative Wirtschaft für das Business von Morgen. Das Institut «Sustainable Business» beschäftigt sich mit nachhaltigem Unternehmertum, mit Fokus auf Corporate Responsibility, Circular Economy und Social Innovation/Entrepreneurship. bfh.ch/wirtschaft

Die **KOF Konjunkturforschungsstelle** ist ein Schweizer Wirtschaftsforschungsinstitut an der ETH Zürich. Unter ihrem Dach sind die Forschungsschwerpunkte Schweizer Konjunktur, internationale Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Strukturwandel beheimatet. www.kof.ethz.ch
